

Abenheim'sche Verlagsbuchhandlung in Stuttgart.

[46603.]

Deutsche Handwerker-Bibliothek.

Erschienen sind bis jetzt in den Ihnen bekannten beiden Ausgaben

(à 1 M. ord. u. 50 A. ord.):

Zwölf Schlosser.	Zwölf Bäcker.
Zwölf Schmiede.	Zwölf Metzger.
Zwölf Goldarbeiter.	Zwölf Barbieri.
Zwölf Buchdrucker.	Zwölf Schneider.
Zwölf Buchbinder.	Zwölf Schuhmacher.
Zwölf Männer v. Bau.	Zwölf Töpfer.

Den „Zwölf Töpfer“ ist als Einleitung ein längeres Gedicht von Henry Wadsworth Longfellow „Keramos“ (dem Schiller'schen „Lied von der Glocke“ nachgebildet) beigegeben.

Mit einer seltenen Einhelligkeit hat die Presse in Stadt und Land diesen rasch beliebt gewordenen Büchern Beifall gespendet. Die Journale und Zeitschriften aus Nah und Fern, welche der Handwerker-Bibliothek wohlwollende Besprechungen gewidmet haben, auch nur dem Namen nach aufzuzählen, müssen wir des Raumes wegen unterlassen; wir reproduciren an dieser Stelle nur, was der „Deutsche Reichsanzeiger u. R. Preuß. Staatsanzeiger“ über die Handwerker-Bibliothek schreibt: . . . „Eine gesunde, anregende Lectüre. . . Dahin mitzuwirken, daß die Werkstätte wieder zu Ehren gebracht werde, ist eine schöne Aufgabe der Volksliteratur und Volkspresse. . . Diese Büchlein beweisen, daß Vermögen und hohe Geburt keineswegs nothwendig sind, damit der Mensch seinen Namen auf spätere Generationen überliefere, und an den Handwerker und Arbeiter tritt die Mahnung heran, Tüchtiges zu leisten und nach Idealem zu ringen. Dieses immer wieder zu predigen und dem Volk einen Spiegel vorzuhalten, daß es seine eingeborene Kraft kennen lerne, ist ein verdienstvolles Unternehmen.“

Professor Reuleaux, Director der Berliner Gewerbe-Akademie schrieb uns:

„Ich muß Ihnen meine volle Anerkennung für das Geleistete aussprechen. Der Gedanke sowohl des Unternehmens als die Ausführung, soweit sie mir vorliegt, ist vortrefflich. Hier ist einer der vielen vernachlässigten Wege, welche zum Herzen des deutschen Gewerbmans führen, zu der Stelle, wo wir Gestrüpp und Unkraut und Verwilderung alten Anbaues haben emporwuchern und so viel Gutes ersticken lassen. Bei der Arbeit müssen wir das deutsche Volk suchen; suchen, sein Herz gewinnen, sein Gemüth bewegen, sein Ehrgefühl wecken — und es müßte doch mit Unrecht zugehen, wenn nicht nach einiger Zeit wieder aus dem deutschen Handwerk das Gute, das Tüchtige, das Beste emporsprießen sollte. Geb's Gott! —

Hochachtungsvoll

Fr. Reuleaux.“

Die Fragen, welche das deutsche Handwerk betreffen, sind im Verlauf der letzten sechs Monate in den Vordergrund des öffentlichen Interesses getreten. Jedermann, auch in den gebildetsten Ständen, wird Ihnen dankbar sein,

welchem Sie einen so wichtigen Beitrag zur Tagesströmung, wie ihn diese Bücher gewähren, zur Vorlage bringen. Bei nur einigermaßen thätiger Verwendung werden Sie daher mit Leichtigkeit einen bedeutenden Absatz erzielen, und dieser wird höchst lohnend für Sie sein, da wir Ihre Bemühungen durch sehr günstige Conditionen unterstützen.

Wir liefern Einzelbände à cond. mit 25%, fest mit 30%, baar mit 33 $\frac{1}{3}$ %. Bei Partiebezügen liefern wir auch gemischt, fest und baar 14/12, 24/20, 35/28, 48/36, 105/75, 144/96.

Wir brauchen Sie nicht darauf hinzuweisen, daß Sie schon bei 48/36 volle hundert Procent verdienen, somit bei dem unbeschränkten Absatzfeld ein brillantes Geschäft machen.

Handlungen, welche uns Interesse für die Handwerker-Bibliothek documentiren und über geeignete Aushängestellen verfügen, stellen wir sehr gelungene Placate (64 Cm. hoch, 46 Cm. breit) in Farbendruck zur Disposition. Stuttgart.

Abenheim'sche Verlagsbuchhandlung.

= Auslieferungslager in Leipzig bei unserem Commissionär, Hrn. Franz Wagner. =

Dr. Gall's Dessertwein. 4. Auflage.

[46604.]

Allen Firmen, welche mir seit Gründung meines Geschäftes im October 1875 Conto eröffnet haben, sowie der Borrath reicht, Exemplare obigen Wertes in beliebiger Anzahl à cond. mit 25% zu Diensten. Dies meine Antwort auf die vielen Anfragen. Directe Bestellungen werden mit umgehender Post expedirt. Trier, im October 1879.

J. P. Engel

(R. Gall's Buchhdlg.).

Der Antiverjüdelungs-Verein.

[46605.]

Sein
Entstehen, Wirken und klägliches
Ende.

Ein komisches Epos in 10 Gesängen
von

Justus Simplex.

Inhalt:

„Im Engel“. — „Das Statut und die Gründung“. — „Die angenehme Bekanntschaft“. — „Schneidegans Pragis“. — „Die Bergpartei“. — „Moses Mendelssohn II.“. — „Drei Schläge“. — „Fortschreitende Umwandlung“. — „Berfall“. — „Auflösung und Schluß“.

7 Bogen 8. in eleg. Ausstattung mit illustr. Umschlag. Preis 1 M. 20 A. ord., 90 A. no., 80 A. baar. Freieopl. 7/6.

Die sprudelnde Laune dieses Büchleins hat daselbe rasch bekannt und beliebt gemacht. Die Bestellungen darauf sind so zahlreich eingegangen, daß ich genöthigt war, die à cond. Aufträge wesentlich zu kürzen. Und jetzt, nachdem die allgemeine Verjüngung stattgefunden, kann ich vorläufig nur noch fest oder baar liefern.

Berlin, 24. October 1879.

Elwin Staudé.

[46606.] Berlin, im October 1879.

P. P.

Hiermit die ergebene Anzeige, dass das nachstehend genannte, im vorigen Jahre im Selbstverlage des Verfassers erschienene Buch nunmehr in unseren eigenen Verlag übergegangen ist:

Der Bau

der

Strassen und Eisenbahnen
einschliesslich der für den Betrieb
der Eisenbahnen erforderlichen

Einrichtungen,

mit besonderer Berücksichtigung

der

bestehenden Gesetze, Reglements,
Instructionen etc.

und

unter Hinweisung auf die in Zeitschriften etc.

besprochenen ausgeführten Beispiele
sowie auf andere Quellen,

bearbeitet

von

Dr. Julius zur Nieden,

Eisenbahn-Bau-Inspector im technischen Eisenbahn-Bureau des Königlich Preussischen Handels-Ministeriums zu Berlin.

gr. 8. 519 Seiten. 1878.

Mit 540 in den Text gedruckten Holzschnitten und 3 Tafeln.

Den Preis haben wir von 12 M. auf 10 M. ord. ermässigt und liefern Exemplare mit 25% Rabatt.

Wir bemerken, dass das Buch in der gesammten bautechnischen, namentlich aber in der speciell eisenbahnfachmännischen Presse die günstigste Beurtheilung erfahren hat und besonders denjenigen Ingenieuren, Bau- und Maschinenbauführern, welche sich zum Staatsexamen vorbereiten, empfohlen wird.

Bei Studirenden technischer Lehranstalten ist damit demnach, wie der bisherige Erfolg bewies, ein günstiger Absatz zu erzielen, und liefern wir befreundeten Handlungen, die sich sonst für unseren Verlag verwenden, gern Exemplare à cond., allerdings nur in beschränkter Zahl, da die von uns übernommene Restauflage verhältnissmässig gering ist.

Wir bemerken jedoch und bitten, dies zu beachten, dass dies Werk speciell für deutsche Verhältnisse geschrieben ist und im Auslande also nur für die Bibliotheken von Eisenbahn- und anderen technischen Behörden angekauft wird.

Gef. Aufträgen entgegensehend, zeichnen
hochachtungsvoll

Polytechnische Buchhandlung

(A. Seydel).

[46607.] Von Samson & Wallin in Stockholm ist zu beziehen:

Fries, E., Icones selectae hymenomycetum nondum delineatorum. Vol. I. Fasc. 1—10. Vol. II. Fasc. 1—4. Preis für jede Lfg. 13 M. mit 25%.